

Wolfgang Schoele

Berlin-Wannsee, den 6. / 25. September 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Bauakademie,
mit der Mitgliederversammlung am 29. August bin ich
endgültig aus dem Vorstand des Fördervereins Bau-
akademie, dem ich über 25 Jahre in verschiedenen
Funktionen angehörte, wie bereits im vergangenen
Jahr mitgeteilt, wunschgemäß ausgeschieden, um mit
dem geplanten Revirement des Vorstandsgremiums
zu beginnen. Dieser Plan wird mit der Mitgliederver-
sammlung im Februar des kommenden Jahres mit der
Wahl weiterer Vorstandsmitglieder abgeschlossen
werden.

Der Förderverein setzt sich weiterhin für den Wieder-
aufbau des herausragenden, aber untergegangenen
Einzel- und Stadtdenkmals Bauakademie ein. Deren
Wiederaufbau dient der zeitgeschichtlichen Doku-
mentation und folgt dem eindeutig erkennbaren Bür-
gerwillen nach Identifikation mit der früheren Stadt-
gestalt. Dies wurde kürzlich durch die Forsa-Umfrage
eindrucksvoll bestätigt; denn zwei Drittel der Befrag-
ten sprachen sich für eine Rekonstruktion minde-
stens der Fassaden des Schinkelschen Gebäudes
aus. Diese bestimmen auch das Innere, das nut-
zungsorientiert für ein internationales Wissens-,
Veranstaltungs- und Ausstellungszentrum zu ge-
stalten wäre (Schinkel-Forum).

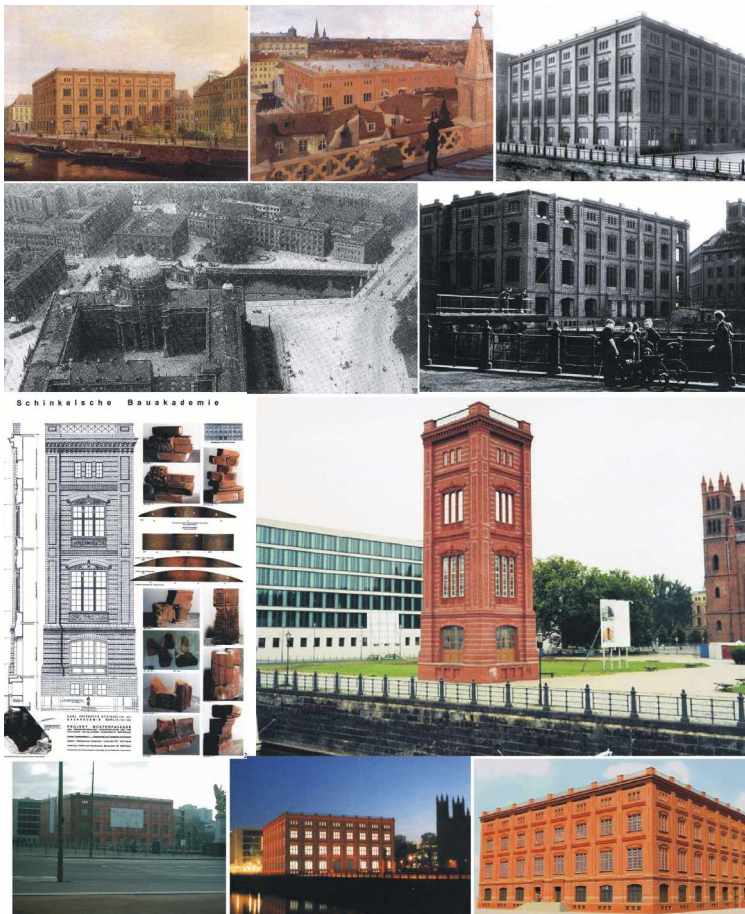
In dem Bauwerk sollen seinem Namen entspre-
chend die Ideen von Karl Friedrich Schinkel und
Christian Peter Beuth in den interdisziplinären und
gestaltungsrelevanten Gebieten des Planens, Bauens
und Betreibens von baulichen Anlagen einschließlich
der Immobilienwirtschaft, denen eine Verantwortung
für die nachhaltige Gestaltung unserer Lebensräume
einschließlich des Denkmalschutzes zukommt, fort-
entwickelt sowie vorrangig weitere Bildungs-, Kultur-
und Wissenschaftseinrichtungen des Bauwesens im
umfassenden Sinne gefördert werden.

Es war eine spannende Zeit mit Tiefs und Hochs. Für
Ihre zahlreichen Anregungen und für die Zusam-
menarbeit danke ich Ihnen sehr. Schön wäre es,
wenn Sie auch den neuen Vorstand in dessen Arbeit
zur Rekonstruktion des Gebäudes der Bauakademie
und zur Wiederbegründung der Institution des Bau-
ens im umfassenden Sinn unterstützen.

Dem Bauakademiegeschehen werde ich jedoch wei-
terhin durch meine Mitgliedschaft im Vorstand der
Errichtungsstiftung Bauakademie verbunden bleiben,
und hier wird sicher die bisherige Zusammenarbeit
fortgesetzt werden.

Beste Grüße, bleiben Sie gesund und zuversichtlich.

Wolfgang Schoele



Von links oben nach rechts unten: Bauakademie C.D. Freydanck
(KPM-Archiv, 1836.), Bauakademie vom Dach der Friedrichswer-
derschen Kirche, Eduard Gärtner (SMB, 1868), Bauakademie 1905
(Bauakademieprogrammettbewerb 2017/2018 des BBR), Bauaka-
demie und Schloss (Luftfoto 1913, Landesbildstelle, Berlin), Bau-
akademieruine in den 1950er Jahren (Foto: Dr. Ing. Helmut Maier),
Fragmentenplakat (Musterfassade mit Bauakademiespolien, Dipl.-
Ing. Horst Draheim, 1998), Bauakademiesimulation (Verein Inter-
nationale Bauakademie e.V. mit Musterfassade- links – Foto: W.
Schoele, 2002), Bauakademiesimulationmotiv für die MIPIM 2001
in Cannes (RKW / Förderverein Bauakademie, Nordwestseite des
„Digitalen Modells der Bauakademie“ , © Dipl.-Ing. David
Bornemann, Dipl.-Ing. Thomas Rox, Förderverein Bauakademie
(W.S. 20220906)

Förderverein für die Schinkelsche Bauakademie e.V.,
Geschäftsstelle ab 30. August 2022: Schlüterstraße 54, 10629 Berlin
foerderverein-bauakademie@itskom.net,
www: foerderverein-bauakademie.de
Konto bei der Weberbank AG, Berlin, IBAN: DE68 1012 0100 1004 0727 63,
VR: 15550 B AG Charlottenburg; Steuer-Nr.: 27/665/60070
Finanzamt für Körperschaften I, 14057 Berlin
Vorstand: Prof. Dr. Karin Albert (Erste stellv. Vorsitzende),
Prof. Dr.-Ing. Willi Hasselmann (Zweiter stellv. Vorsitzender),
Sun Jensch (Schriftführerin), Dipl.-Ing. Peter Klein (Schatzmeister),
Dipl.-Geogr. Andreas Schulten (Vorsitzender)